

Baubeschreibung

Dieses Modell ist eine Aufgabe für den fortgeschrittenen Modellbauer. Deshalb sind bekannte Bauvorgänge nicht eingehend erklärt. Anfänger verweise ich auf meinen Flugmodellbauplan „Rekruit“, als dessen Weiterentwicklung der „Greif“ gelten kann. Im Rhönwettbewerb 1936 erhielt der „Greif“ den zweiten Streckenpreis für einen Flug von 3800 m.

Tragflügelbau

Der Tragflügel setzt sich aus zwei Teilen zusammen. Die Holme 1 und 2 werden in bekannter Weise auf einem ebenen Brett in einer Nagelschablone verleimt. — Gut trocknen lassen! — Die Verbindung beider Holmhälften erfolgt durch die Verbindungsstücke 3 und 4, wovon der Hauptholm vorläufig nur das große Verbindungsstück an der Holmvorderseite erhält. Sie werden auf einem Arbeitstisch über einer Zeichnung aus Packpapier aufgeleimt. Die Nasenholme 16 werden an der Flügelanschlussstelle mit der Laubsäge aufgeschnitten und auf Form lamelliert. Die Endleiste 17 wird mit dem Endleistenmittelstück 18 zusammengeschäftet. Die Nasen- und Endleisten sind über einer Flamme vorzubiegen. Nachdem alle Tragflügelrippen 5—15 angefertigt sind, werden sie in Abständen von 50 mm senkrecht zum Holm aufgesetzt. Zwischen die Anschlussrippen 5 wird der Mittelklotz 19 an Rippen und Hauptholmhinterseite und die Vorderseite der Hilfsholmverbindung geleimt. Die Nasenleistenverbindung geht aus der Zeichnung hervor, sie besteht aus den Verdopplungen 20 und der Blindleiste 21. Nun werden noch die Flügelanschlussklötze eingeleimt, deren Form aus der Zeichnung ersichtlich ist. Die Aussparung des vorderen Klotzes muß sich willig über die Nasenleistenverbindung schieben lassen. Alle Klötze müssen unten eben aufsitzen, um später für die Flügelplatte 44 eine gute Leimfläche zu bilden. Der Flügelzusammenbau gelingt am besten, wenn man das leimtrockene Mittelstück auf eine ebene Platte aufspannt und die Flügelholme 1 und 2 auf je 2 Hellingböckchen von 45 und 65 mm Höhe aufspannt. Die 65 mm hohen Böckchen müssen wegen der Flügelschränkung hinten durch 80 mm hohe ersetzt werden. Auch der Holmobergurt 24 kann nun in die oberen Rippenaussparungen und hinter den Mittelklotz geleimt werden. Hinter der Rippe 12 wird er, nachdem eine passende Zwischenlage zugerichtet ist, mit dem Hauptholm durch geleimte Zwirnbinding verbunden. Die Sperrholzrandbögen werden unter den Nasenholm 16 und über die Endleiste 17 geleimt. Die Versteifungsleisten 26 machen die Bögen verzugssicher. Nach 4 Stunden wird der Flügel verputzt und die Nasen- und Endleiste, wie auch die Randbögen verrundet.

Rumpfbau

Er bereitet keine Bauschwierigkeiten. Es ist die gleiche Bauweise, wie beim „Rekrut“-Rumpf. Die Formplatte 27 ist in zwei Teilen auf dem Plan zu finden. Die Schäftstellen sind schraffiert. Wer langes Sperrholz besitzt, macht sie aus einem Stück. Auf sie werden die Besatzleisten 28 aufgeleimt. Die 11 Spanten 29 sind mit je zwei Anleimern unter die Formplatte zu leimen. Achtung: die Aussparungen für die Kielleiste 36 müssen genau fluchten! Der Nasenklotz 33 wird nach Zeichnung, gegebenenfalls aus zwei Hälften gearbeitet. Auf die Formplatte werden noch die Rückenkielleiste 30, das Füllstück 34 und die Füllplatte 43 geleimt, ebenso die Anschlußklötze 31 und 32, nachdem sie zuvor genau zugearbeitet worden sind. Die Anbringung des Nasenklotzes 33, der Rumpfmittleisten 35, der Kielleiste 36 und der Vorderrumpfleisten 37 und 38 macht keine Schwierigkeiten. Der erste Spant erhält die Anleimer 40. Der Drehverschluß 41 besteht aus zwei Sperrholzscheiben, einer Riegel­leiste und der stromlinig geformten Griffleiste. Er wird vor dem Anleimen in die Verplankung 39 eingepaßt, aber nur auf einer Seite. Die drei Beplankungen ergeben einen geräumigen Sandkasten, in dem ein schlauchartiger Sandsack untergebracht wird.

Flügelbefestigung

Sie ist ihrem Prinzip nach eine auf allereinfachste Form gebrachte Leipziger Befestigung. Mit einem Zentrumsbohrer fräßt man die Vertiefung für die Mutter der Schloßschraube 42 in den Mittelklotz. Dann bohrt man genau senkrecht mit einem 6 mm Bohrer den Klotz durch. Die Schloßschraube 42, deren Vierkant abgefeilt worden ist, wird nach Zeichnung eingesetzt. Vorher ist mit dem Bohrer die Füllplatte 43 anzureißen. An dieser Stelle muß genau die Mitte des Doppelbajonettes 45 mit seinen Anschlagstücken 46 unter der Rumpfformplatte 27 durch Holzschrauben befestigt werden. Zum Durchbruch durch Füllplatte und Formplatte benutzt man Bohrer und Feile. Der Flügel wird nun im spitzen Winkel zum Rumpf aufgesetzt, der Schloßschraubenkopf in das hintere Loch des Bajonetts geführt und unter Druck nach vorn in die richtige Lage gebracht. Nun wird geprüft, ob der Flügel rechtwinklig zur Rumpfachse steht und ob Flügel- und Formplatte sich angleichen. Stimmt alles, dann bohrt man mit einem Drillbohrer von oben her durch alle Platten die Anreißlöcher für die Kugelmitte der Kugelschnapper. Das Einsetzen der Kugelschnapper 47 und das Ausbohren des Kugelsitzes in die Flügelplatte 44 kann nun ganz genau erfolgen. Das Verschlußstück 48 aus Alu-Blech verdeckt die Mutter. Es kommt bei dieser Befestigung alles auf den genauen Sitz der Anschlußklötze an. Wenn es nötig ist, leimt man nachträglich Sperrholzzwischenlagen ein.

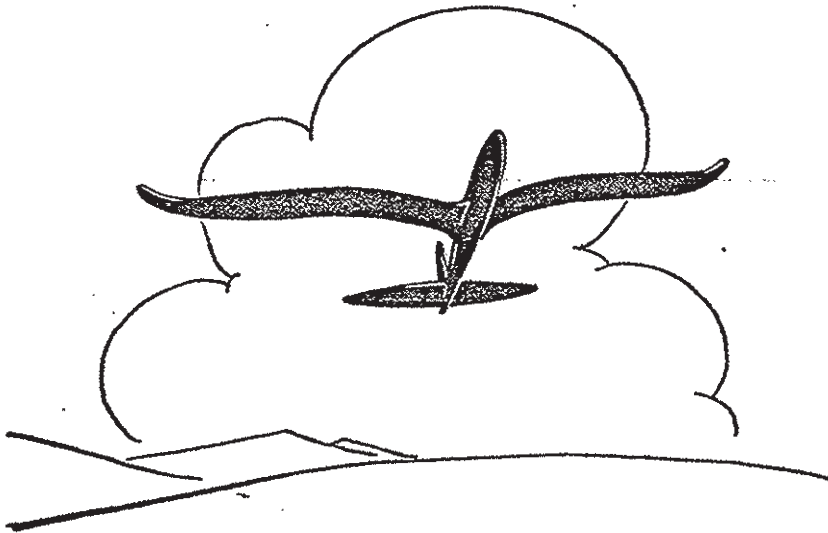
Leitwerksbau

Die Höhenleitwerkshälfte wird genau gepaust und das ganze Leitwerk auf Packpapier gezeichnet. Über dieser Zeichnung wird das Höhenleitwerk zusammengebaut. Drahtstifte halten dabei die Holme in der richtigen Lage. Das Seitenleitwerk bietet keine Schwierigkeiten.

Das Leitwerk wird durch den Befestigungsbügel 56 und die Befestigungsröhrchen 58 abnehmbar und trimmbar, d. h. man kann durch leichte Unterlagen das Leitwerk so einstellen, daß man den besten Gleitwinkel erreicht.

Die Isolafrösfüllungen 64 werden mit einem Klebekitt eingeklebt, sauber mit Sandpapier verschliffen und schließlich mit Papier überklebt. Flügel und Leitwerke werden bis zum Holm mit Zeichenkarton verplankt. Das Anbringen von Kufe und Schleifsporn ist einfach.

Das Bespannen und Imprägnieren wird als bekannt vorausgesetzt. Bei Batistbespannung muß der Batist unmittelbar vor dem ersten Spannlackanstrich durch Übersprühen mit Wasser befeuchtet werden.



Teil Nr.	Stück	Bezeichnung	Werkstoff	Rohabmessungen
1	2	Hauptholme	Kiefer	2 × 3 × 5 lam., 850 mm
2	2	Hilfsholme	"	2 × 2 ¹ / ₂ × 5 lam., 1000 mm
3	1	Vord.Verbindungsstück	Sperrholz	} je 1 mm
4	1	Hint.Verbindungsstück	"	
5	2	Anschlußrippen	"	
6	2	"	"	
7	16	Flügelrippen	"	
8	2	"	"	
9	2	"	"	
10	2	"	"	
11	2	"	"	
12	2	"	"	
13	2	"	"	
14	2	"	"	
15	2	Flachrippen	"	
16	2	Nasenholme	Kiefer	
17	2	Endleisten		
18	1	Endleistenverbindung	Sperrholz	2 "
19	1	Mittelklotz	Erle, Linde, Pappel	
20	2	Verdoppelungen	Sperrholz	1 "
21	1	Blindleiste	Kiefer	3 × 5 "
22	1	Vorderer Klotz	} Erle, Linde, Pappel	
23	1	Hinterer Klotz		
24	2	Holmgurte	Kiefer	3 × 5 mm, 1000 mm
25	2	Randbögen	Sperrholz	1 "
26	2	Versteifungsleisten	Kiefer	3 × 3 "
27	1	Rumpfformplatte	Sperrholz	1 "
28	2	Besatzleisten	Kiefer	3 × 5 "
29 a-d	11	Spanten	Sperrholz	
30	1	Rückenkielleiste	Kiefer	3 × 20 mm, 450 mm
31	1	Vorderer Anschlußklotz	} Erle, Linde, Pappel	
32	1	Hinterer Anschlußklotz		
33	1	Nasenklotz	Kiefer	
34	1	Füllstück	"	3 × 10 mm

Teil Nr.	Stück	Bezeichnung	Werkstoff	Roßabmessungen
35	2	Rumpfmittleisten	Kiefer	5 × 5 mm, 1200 mm
36	1	Kielleiste	"	5 × 5 " , 1200 "
37	2	Vorderrumpfleisten	"	3 × 5 " , 300 "
38	1	"	"	3 × 10 " , 300 "
39	3	Verplankungen	Sperrholz	1 "
40	2	Fülleisten	Kiefer	
41	1	Drehverschluß	Sperrholz, Kiefer	
42	1	Schloßschraube	Eisen	
43	1	Füllplatte	Sperrholz	3 mm
44	1	Flügelplatte	"	5 "
45	1	Doppelbajonettstück	Duralblech	2 "
46	2	Anschlagstücke	"	2 "
47	2	Kugelschnapper	Metall	
48	1	Verschlußstück	Aluminium	
49	2	Nasenleisten	Kiefer	3 × 5 mm
50	1	Hauptholm	"	3 × 5 "
51	1	Endleiste	"	2 × 7 "
52a-d	8	Rippen	Sperrholz	1 "
53a-c	6	Halbe Rippen	"	1 "
54	2	Randbögen	"	1 "
55	2	Befestigungsholme	Kiefer	3 × 5 "
56	2	Befestigungsbügel	Stahldraht	1,5 "
57	2	Überleimer	Sperrholz	1 "
58	2	Befestigungsröhrchen	Messingrohr	
59	1	Holm	Kiefer	3 × 5 "
60	1	Nasenhalm	"	3 × 5 "
61	1	Umrandung	Duraldraht	3 " Ø
62	2	Leimplättchen	Sperrholz	1 "
63a c	3	Rippen	"	1 "
64	7	Füllungen	Isolafros	
65	1	Füllungsleiste	Kiefer	3 × 10 "
66	1	Kufe	Esche	3 × 10 "
67	1	Schleifsporn	"	3 × 10 "
68	1	Zwischenstück	Kiefer	3 × 10 "